

DIE ZEICHNUNGSENTWICKLUNG

Wie sie im Alltag gefördert werden kann

Die Zeichnungsentwicklung beginnt bereits im Alter von ca. 6 Monaten mit dem ersten Spuren hinterlassen beim Schmieren mit Brei, Wasser, Sand etc. Die zunehmende motorische Reife ermöglicht es dem Kind ab ca. einjährig, mit Stiften erste Kritzel zu produzieren. Sie entstehen aus der Freude an den rhythmischen, schwungvollen Armbewegungen.

Ungefähr Mitte des dritten Lebensjahres gibt das Kind im Nachhinein diesen zufällig entstandenen Formen eine symbolische Bedeutung. Erst später nimmt sich das Kind vor, Gesehenes und Erlebtes zeichnerisch darzustellen. Es lernt, wie es Striche und Kreise anordnen muss, damit es einen Baum, einen Menschen, ein Haus etc. abbilden kann.

Die Zeichnungsentwicklung ist eng verknüpft mit der Entwicklung feinmotorischer Kompetenzen: Körper-, Hand- und Stifthalterung, Auge-Hand-Koordination sowie Finger- und Daumenbewegungen werden geübt. Sie sind wiederum Grundlage zur weiteren Differenzierung der zeichnerischen Darstellung und schliesslich zum flüssigen und leserlichen Schreiben der Buchstaben.

Ideen für den Unterricht

Ziel: Lustvolles Hinterlassen von Spuren und Formen und dadurch einen wertungsfreien, spielerischen Zugang zum Zeichnen ermöglichen.

Spuren hinterlassen

Material: Rasierschaum, Abdeckung (z.B. Abfallsäcke), Malschürze, evtl. Lebensmittelfarbe, Pinsel, Stöcke, Kämmen, Pipetten etc.

Spiel: Rasierschaum grosszügig auf der Abdeckung verstreichen, ev. mit Lebensmittelfarbe einfärben. Spuren oder Formen hinterlassen und wieder wegwischen. Manche Kinder sind wegen der taktilen Reize zurückhaltend. Da eignet sich der Einstieg mit Handschuhen, Pinsel, Stöcken, Kämmen etc.

Variante: Ein Kind ist der "Drucker". Es malt die Formen in den Untergrund, die sein "Gspändli" ihm auf den Rücken malt. Ähnlich kann in einer Sandkiste oder in der (schlammigen) Erde gezeichnet werden.



Beidhändiges Malen

Material: Farbstifte, Ölkreide, Musik, grosses Papier

Spiel: Auf dem Blatt wird mit beiden Händen zu Musik gemalt. Stoppt die Musik, wechseln die Kinder die Farben. Welches Bild oder "Chri-belchabel" ist so entstanden? Sieht man, wo welche Hand gemalt hat?

Variante: Die Lehrperson gibt ein Muster vor, können es die Kinder mit beiden Händen gleichzeitig kopieren? Haben die Kinder eigene Ideen? Können sie die Muster ganz klein am Rand wiederholen? Werden wasserlösliche Kreiden benutzt, können die mit Pinsel und Wasser verstrichen werden.



Kritzelmonster

Material: beliebige Farbstifte, ev. Klebepunkte

Spiel: Mit Farbstiften wird gekritzelt, gerade so, wie es kommt. Aus dem Gekritzelten wird nun ein Monster, indem Augen und Mund aufgezeichnet oder Klebepunkte aufgeklebt sowie Beine und Arme hinzugefügt werden.

Variante: Zum Kritzeln soll das Handgelenk auf dem Tisch liegen, nur die Finger dürfen sich bewegen. Dem Monster einen Namen geben und diesen aufschreiben.



Kritzelspiel (Kleingruppe)

Material: Filzstifte, Entwurfspapier

Spiel: Jedes Kind malt mit seiner Farbe einen zufälligen Kritzeln (evtl. mit geschlossenen Augen) auf ein Papier. Das Papier mit Kritzeln wird an den Nachbarn oder die Nachbarin weitergegeben. Diese/r probiert den Kritzeln in einen Gegenstand, eine Figur zu verwandeln.

Variante: Aus der Sammlung von Bildern werden die drei bis fünf Originellen ausgewählt. Die Sujets werden in einer Geschichte verwendet.



Magisches Muster (Kleingruppe)

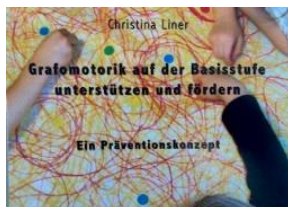
Material: A4- oder A3-Papier, Farbstifte, ev. Klebepunkte

Spiel: Als erstes zeichnen alle Mitspielenden 10-15 kleine Punkte verteilt auf das Blatt (es können auch kleine Klebepunkte aufgeklebt werden). Nun verbindet jeder Mitspieler nacheinander zwei Punkte. Dadurch entsteht ein "magisches Muster", das im Anschluss auch noch gemeinsam ausgemalt werden kann.

Variante: Die Regeln können beliebig variiert werden, z.B. dürfen sich die Verbindungslinien nicht kreuzen, jeder Punkt darf nur 2x verbunden werden, um eine Verbindung herzustellen, muss die Linie 3x (hin und her) gezogen werden, Start- und Zielpunkt müssen 3x umkreist werden etc.



Weitere Ideen:



Quellen:

Heimberg, D. (2011). *Bewegen, zeichnen, schreiben*. Verlag LCH. Lehrmittel 4 bis 8. Hölstein.
Liner, Ch. (2010). *Grafomotorik auf der Basisstufe unterstützen und fördern*. Eigenverlag. Zürich.
Pautner, R. (2017). *Mein Kritzeln-Zeichenbuch*. Christophorus Verlag GmbH & co. Rheinfelden.
Therapiefundus Psychomotorikteam Zofingen

